

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1850**

26 (30.3.1850)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

Nr. 26.

Samstag den 30. März

1850.

Bekanntmachungen.

Die Todesschein im Auslande verstorbener Badener betreffend.

Nro. 8643—14. Durch Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten wurden die Todesschein

- 1) eines gewissen Georg Schall, angeblich von Torf gebürtig, 34 Jahre alt, gestorben am 11. August 1848 im Militärspitale zu Oran in Algerien;
- 2) des Franz Stumpf, Sohn des Fried. Stumpf und der Katharina geb. Friedrich, etwa 30 Jahre alt, im Großherzogthum Baden gebürtig (der Geburtsort ist nicht angegeben), gestorben am 25. Septbr. 1849 auf einer Seereise (französische Dampffregatte Drenoque)

Großh. Ministerium des Innern mitgetheilt.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Todesschein den Familien-Angehörigen der Verstorbenen auf an Großh. Ministerium des Innern erfolgte Anzeige durch das betreffende Amt werden verabsolgt werden.

Karlsruhe, den 20. März 1850.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vd. Müller.

Die Reception des Wilhelm Ruthordt von Kieselbronn als Wundarzneidiener betr.

Nro. 8003—9. Wilhelm Ruthordt von Kieselbronn ist nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung unter dem Heutigen als Wundarzneidiener recipirt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 12. März 1850.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vd. Neumann.

Die Reception des Martin Federer aus Urloffen als Wundarzneidiener betreffend.

Martin Federer von Urloffen ist nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung unter dem Heutigen als Wundarzneidiener recipirt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 15. März 1850.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vd. Müller.

Die Fahndung auf Joseph Ludwig Hausmann von Neu-Zilli in Steyermark betr.

Nro. 8907. Nach einer Mittheilung des k. k. Oesterreichischen Geschäftsträgers dahier wird Joseph Ludwig Hausmann, Herrschaftsbesitzer von Neu-Zilli in Steyermark, wegen gemeinen Betrugs in hohen Summen gerichtlich verfolgt.

Derselbe ist mit einem am 3. December 1849 vom k. k. Steyermarkischen Landesgubernium für Karlsruhe und Konstanz lautenden Paß versehen, und hat Salzburg am 10. dieses, München

am 14. d. M. passiert, und ließ sich am letzten Orte von der K. Polizei-Direction die Reiseurkunde nach Lindau visiren.

Die untergebenen Großh. Polizeibehörden werden daher angewiesen, dem Joseph Ludwig Hausmann im Betretungsfalle die Reiselegitimation abzunehmen und ihn mittelst Lauspasses über die nächste Grenze in die K. K. Oesterreichischen Staaten zu weisen.

Karlsruhe, den 22. März 1850.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vd. Neumann.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Freiburg. (Landesverweisung.) Nro. 1614. Seyfried Haas von Michalben, Kön. Württemb. Oberamts Oberndorf, durch Erkenntnis des Großh. Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 18. September 1849 No. 4049, I. Senat, wegen Bruchs der Landesverweisung zur Ersetzung einer Zuchthausstrafe von 6 Monaten und zur wiederholten Landesverweisung verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strasshaft aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und in Folge obigen hohen Erkenntnisses der Großh. Bad. Lande wiederholt verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 28 Jahre alt, 5' 5" 4^m groß, hat schwarze Haare, blonde Augenbraunen, blaue Augen, ovale Gesichtsförm, gesunde Gesichtsfarbe, gewölbte Stirne, etwas große Nase, mittlern Mund, gute Zähne, schwarze Barthaare und rundes Kinn.

Freiburg, den 27. März 1850.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.
Schmidt.

[1] Achern. (Urtheil.) Nro. 8736. In Unterf. Sachen gegen Jos. Schreiner von Zbach, wegen Diebstahls, wird auf gepflogene Untersuchung zu Recht erkannt:

Joseph Schreiner sei der Entwendung von etwa 9 fl. Geld und eines Stückes Tuch im Werth von 18 kr. zum Nachtheil seines Veters, Joseph Schreiner von Oppenau, für klagfrei zu erklären, und mit den Kosten zu verschonen.

B. R. W.

Da Schreiner auf die öffentliche Vorladung vom 11. v. M. Nro. 4568 sich nicht gestellt hat, so wird im vorstehendes Erkenntnis auf diesem Wege bekannt gemacht.

Achern, am 24. März 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.
L. Sachs.

Urtheil. Nro. 3354. III. Sen. J. U. C. gegen Jakob Müller von Karlsruhe, wegen dritten Diebstahls, wird auf gepflogene Unter-

suchung und erhobene Vertheidigung zu Recht erkannt:

Jakob Müller von Karlsruhe sei der Entwendung einer Tabakspfeife im Werthe von 7 fl. zum Nachtheile des Wirthes Pfisterer in Straßburg für klagfrei, dagegen der Entwendung mehrerer Frauenkleider, Servietten und einer Tabakspfeife — zusammen im Werthe von 35 fl. — zum Nachtheile der Ochsenwirth Knapp'schen Familie in Kappel-Rodeck und somit des wiederholten dritten Diebstahls schuldig zu erklären, und deshalb zu einer gemeinen Zuchthausstrafe von zwei Jahren oder von 16 Monaten in Einzelhaft, zum Ersatz des Entwendeten, soweit er noch nicht geleistet, sowie zu den Untersuchungs- und Straferforschungskosten zu verurtheilen.

B. R. W.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung Großh. Bad. Hofgerichts des Mittelrheinkreises ausgefertigt und mit dem größern Gerichts-Inselgel versehen worden.

So geschehen, Bruchsal den 22. Febr. 1850. Großh. Bad. Hofgericht des Mittelrheinkreises. Camerer. (L. S.) Bilhara.

No. 8140. Da Müller flüchtig ist, so wird ihm vorstehendes Urtheil auf diesem Wege verkündet.

Achern, am 18. März 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.
L. Sachs.

Oberkirch. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 6823—24. Ignaz Baudendistel von Mösbach, welcher dahier wegen dritten Diebstahls in Untersuchung steht, hat sich flüchtig gemacht.

Derselbe wird aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen dahier zu stellen, widrigens nach Lage der Acten gegen ihn erkannt würde.

Zugleich ersuchen wir die betreffenden Behörden, den Ignaz Baudendistel im Betretungsfalle arretiren und anher einsperrn zu lassen.

Zu diesem Zwecke ist das Signalement beigefügt.

Alter: 19 Jahre; Größe: 5' 5"; Statur: unterseht; Gesichtsförm: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Augen: braun; Nase: dick; Mund: proportionirt; Kinn: rund; Zähne: gut; Bart: keinen.

Oberkirch, den 23. März 1850.
Großherzogliches Bezirksamt.
Pfister.

Bühl. (Desertionserkenntniß.) No. 12124—27. Die Soldaten Mich. Winter von Ulm, Andreas Schmitt von Altschweier und Anton Behe von Oberbruch, vom ehemaligen I. Infanterie-Regiment, sowie Joseph Friedmann von Zell, Soldat vom vormaligen II. Infanterie-Regiment, welche sich auf diesseitige Ausschreiben vom 25. März v. J., 26. März v. J., 1. Mai v. J. und vom 28. November v. J. in Frist nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, deßhalb des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und, unter Vorbehalt ihrer persönlichen Bestrafung im Betretungsfall, jeder in eine Geldstrafe von 1200 fl., sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Bühl, den 17. März 1850.
Großherzogliches Bezirksamt.
Beyinger.

Schönau. (Straferkenntniß) No. 5472. Die unten verzeichneten Pflüchtigen der ordentlichen und außerordentl. Conscription pro 1849 haben sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 4. Jänner v. J. bisher nicht gestellt, und werden demnach der Refraction für schuldig erkannt, daher in die gesetzliche Geldstrafe von 800 fl. und zum Verluste des Staatsbürgerrechts verurtheilt, vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung im Betretungsfall.

Dieselben sind:

- Johann Wiegel von Zell,
- Jos. Wisler von Todtnau, Sohn des Mathä,
- Johann Baptist Maier von Zell,
- Kaver Kiefer von Ngenbach,
- Salomon Kunz von Prag,
- Joseph Epig von Wembach,
- Fridolin Zettler von Hög,
- Christian Maier von Niedichen,
- Johann Baptist Wunderle von Wieden, Joh. Wegels Sohn,
- Fridolin Kiefer von Rohrberg,
- Mathias Maier von Böhre,
- Joseph Maier von Aitern,
- Johann Baptist Klingele von Wieden,
- Kaipar Kaiser von Oschwend,
- Wilh. Ludwig Kaver Klingele von Todtnau,

Johann Baptist Kiefer von Altenstein,
Franz Joseph Wehrle von Haslach,
Joseph Wisler von Todtnau,
Karl Rümmele von Zell,
Fridolin Wiegel von da,
Alois Laiz von Schönau,
Alois Maier von Chreberg.
Schönau, den 6. März 1850.
Großherzogliches Bezirksamt.
Streicher.

Urtheil. No. 3555. III. Senat. In Untersuchungssachen gegen Kaver Bührer von Haslach, wegen Hochverraths und Majestätsbeleidigung, wird auf gepflogene Untersuchung und erhobene Bertheidigung zu Recht erkannt:

Kaver Bührer von Haslach sei der Theilnahme an den in den Monaten Mai und Juni v. J. im Großherzogthum verübten hochverrätherischen Unternehmungen, sowie der Majestätsbeleidigung für schuldig zu erklären, und deßhalb wegen ersteren Verbrechens zu einer sechsmonatlichen gemeinen Zuchthausstrafe oder zu vier Monaten Einzelhaft, zum Ersatz des der Großh. Staatskasse durch die hochverrätherischen Unternehmungen zugegangenen Schadens, sammtverbindlich mit allen Jenen, welche wegen desselben Verbrechens verurtheilt werden, und wegen der Majestätsbeleidigung zu einer bürgerlichen Gefängnißstrafe von sechs Wochen, sowie zu den Untersuchungs- und Straferstehungskosten in beiden Beziehungen zu verurtheilen.

B. R. W.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung Großh. Bad. Hofgerichts des Mittelrheinkreises ausgefertigt und mit dem größern Gerichts-Insel versehen worden.

So geschehen, Bruchsal den 23. Febr. 1850.
Großh. Bad. Hofgericht des Mittelrheinkreises.
Camerer. (L. S.) Bilharz.
Aus Gr. Bad. Hofgerichts-
Verordnung:
Gutsch.

No. 3137. Vorstehendes Urtheil wird dem flüchtigen Angeschuldigten hie mit öffentlich verkindet, und werden die Behörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall hieher abzuliefern.

Haslach, den 19. März 1850.
Großherzogl. Bezirksamt.
Jüngling.

Haslach. (Straferkenntnis.) Nr. 3092. Georg Baumgart von hier, welcher bei Großh. Oberamt Lahr wegen Theilnahme am Hochverrath in Untersuchung steht und der öffentlichen Aufforderung vom 13. August v. J. zur Rückkehr keine Folge geleistet hat, wird wegen beharrlicher Landesflüchtigkeit des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, und dieses hiermit öffentlich verkündet.

Haslach, den 19. März 1850.
Großherzogl. Bezirksamt.
Jüngling.

Haslach. (Straferkenntnis.) No. 3283. Der wegen Theilnahme am Hochverrath in Untersuchung befindliche Sonnenwirth Franz Joseph Kern von Steinach hat sich auf unsere Aufforderung vom 9. d. M. zur Rückkehr bis heute noch nicht gestellt. Derselbe wird daher wegen beharrlicher Landesflüchtigkeit des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, und ihm dieses hiermit verkündet.

Zugleich wird auf dessen Vermögen Beschlagnahme gelegt, und seinen Schuldnern aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung an Niemanden eine Zahlung zu leisten.

Haslach, den 20. März 1850.
Großherzogl. Bezirksamt.
Jüngling.

Schönau. (Aufforderungs-Zurücknahme.) No. 6175. Da sich der Soldat Mathäus Steinebruner von Wilbböllen vom vormaligen 3. Infanterie-Regiment dahier gestellt hat, so wird das diesseitige Ausschreiben vom 6. März d. J. gegen ihn hiermit zurückgenommen.

Schönau, den 25. März 1850.
Großherzogl. Bezirksamt.
Streicher.

Achern. (Fahndungszurücknahme.) No. 8458. Die unterm 18. d. M. No. 8027 gegen Soldat Bernhard Ihli von Fautenbach und Soldat Joseph Zink von Ottenhöfen erlassene Fahndung wird anmit zurückgenommen.

Achern, den 22. März 1850.
Großherzogliches Bezirksamt.
Hippmann.

[2] **Neustadt.** (Straferkenntnis.) Nr. 6452. Da der Rekrut Ferdinand Schropp von Fischbach der Aufforderung vom 3. Mai 1849 No. 10124 keine Folge gegeben hat, so wird er der Refraction für schuldig erkannt und in eine Strafe von 800 fl., sowie in die Kosten

verfällt, seine persönliche Bestrafung aber vorbehalten.

Neustadt, den 22. März 1850.
Großherzogl. Bezirksamt.
Otto.

Öffentliche Vorladungen.

Die unten benannten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei dem Bureau ihres frühern Regiments zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzlichen Strafen verurteilt werden würden. Zugleich werden die Polizeibehörden eruchtet, auf diese flüchtigen Soldaten zu fahnden und sie im Betretungsfalle an das betreffende Amt oder Regimentbureau abzuliefern.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

1) Vom frühern Leib-Infanterie-Regiment:

Joseph Dser von Steinbach.
Franz Karl Persohn von Schwarzach.
August Gros von Bühl.
Corporal Joh. Nepomuk Knopf von Neuweiler.
Joseph Weil von da.
Corporal Paul Huck von Barnhalt.
Joseph Gartner von Schwarzach.
Wendelin Weber von Weitenung.

2) Vom frühern I. Infanterie-Regiment:

Corporal Johann Reinfried von Schwarzach.
Wendelin Schuh von da.
Faver Dilger von Gröffern.
Meinrad Lorenz von Aitschweiler.
Donat Jost von da.
Ignaz Mezinger von Ottersweiler.
Franz Bschmann von Bühl.

3) Vom frühern II. Infanterie-Regiment:

Joseph Friedmann von Zell.
Johann Dresel von Weitenung.
Joseph Rohr von da.
Franz Jbach von da.
Jakob Schausler von da.
Joseph Klumpp von Ottersweiler.
Johann Baptist Bilger von Steinbach.
Franz Karl Roth von da.
Wilhelm Heier von Schwarzach.
Wilhelm Trautmarn von da.

4) Vom frühern III. Infanterie-Regiment:

Gefreiter Karl Schausler von Steinbach.
Johann Belikan von Zell.

- Alois Bauer von Eifenthal.
Ludwig Weingartner von Schwarzach.
Karl W. Isbrod von da.
Ignaz Burkart von Neusäß.
- 5) Vom frühern IV. Infanterie-Regiment:
Joseph Braun von Bühlertal.
Joseph Baumann von da.
David Zuber von Unzhurst.
Johann Adam Bechtold von Altschweier.
- 6) Vom frühern Dragoner-Reg. Großherzog:
Erompeter Karl Kämpferle von Schwarzach.
" Wilhelm Seiter von da.
" August Friedmann von da.
Franz Joseph Ebler von Altschweier.
- 7) Vom frühern I. Dragoner-Regiment:
Valentin Sauer von Schwarzach.
Leopold Kämpferle von da.
Valentin Spinner von Ottersweier.
Karl Eßlinger von Steinbach.
- 8) Vom frühern II. Dragoner-Regiment:
Anton Zink von Ottersweier.
- 9) Von der frühern Artillerie-Brigade:
Valentin Baumann von Altschweier.
Alois Schmalz von Varnhalt.
Alois Sprauer von Neusäß.
Ignaz Kümelin von Ottersweier.
Alois Trapp von Oberwasser.
Adam Kling von Bühl.
Karl Huh von Müllenbach.
Karl Reinbold von Steinbach.
Lorenz Maier von da.
Joseph Kistner von Unzhurst.
Joseph Graf von Eifenthal.
Mathäus Regenold von Schwarzach.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

- 1) Vom frühern Leib-Infanterie-Regiment:
Franz Weber von Ettlingen.
Oswald Weber von da.
Johann Weber von da.
Philipp Bopp von Forchheim.
Joseph Mathias Schneider von Pfaffenroth.
Joseph Schmidt von Malsch.
- 2) Vom frühern I. Infanterie-Regiment:
Alois Artmann von Schielberg.
Eduard Schall von Reichenbach.
- 3) Vom frühern II. Infanterie-Regiment:
Markus Stein von Ettlingen.
- 4) Vom frühern IV. Infanterie-Regiment:
Edmund Nimelsbacher von Forchheim.
- 5) Von der frühern Artillerie-Brigade:
Andreas Schwämmüller von Pfaffenroth.
Christian Essig von Forchheim.

Aus dem Oberamt Rastatt.

- 1) Vom vormaligen IV. Infanterie-Regiment:
Ludwig Weinmann von Rastatt.
Ludwig Frig von da.
Philipp Rastätter von Dietzheim.
Corporal Jg. Neumaier v. Waldprechtsweter.
- 2) Vom vormaligen III. Infanterie-Regiment:
Fourier Raimund Schlager von Durmersheim.
Ferdinand Kiefer von Niederbühl.
Andreas Ruff von da.
Ludwig Stöckel von Stollhofen.
Corporal Ferdinand Müller von Gaggenau.
- 3) Vom vormaligen II. Infanterie-Regiment:
Sigmund Wolf von Rothenfels.
Faver Hürle von Gaggenau.
Fr. Wilhelm Sallinger von Rastatt.
- 4) Vom vormaligen Leib-Infanterie-Regiment:
Corporal Joh. Georg Hornung von Rastatt.
Corporal Karl Daringer von Muggensturm.
- 5) Vom vormal. Dragoner-Reg. Großherzog:
Johann Söllner von Rastatt.
Albert Fettig von Steinmauern.
- 6) Vom vormaligen I. Dragoner-Regiment:
Jakob Löw von Hügelshausen.
- 7) Von der vormaligen Artillerie-Brigade:
Ignaz Schneps von Muggensturm.
Pionier Theodor Hoffstetter von Rastatt.
" Philipp Bühler von da.
" Ludwig Hoffstetter von da.
- 8) Vom vormaligen II. Dragoner-Regiment:
Ludwig Fütterer von Muggensturm.
- 9) Vom vormaligen I. Infanterie-Regiment:
Franz Siebert von Rastatt.
David Löw von da.

Aus dem Bezirksamt Neustadt.

- 1) Vom frühern Leib-Infanterie-Regiment:
Lorenz Morat von Falkau.
Jakob Maier von da.
Anton Eberzinger von da.
Hoboist Johann Faller von Seppenhofen.
Valentin Federle von Hammereisenbach.
Andreas Köfler von Unterlenzkirch.
- 2) Vom frühern I. Infanterie-Regiment:
Konrad Ganter von Fischbach.
Mathäus Faller von Seppenhofen.
- 3) Vom frühern II. Infanterie-Regiment:
Alexander Sigwart von Altglashütten.
Michael Hilpert von Dittisbäumen.
Johann Baumgärtner von Göschweiler.
- 4) Vom frühern III. Infanterie-Regiment:
Ferdinand Schropp von Fischbach.
Willibald Kleiser von Böhrenbach.

- 5) Vom frühern I. Dragoner-Regiment:
Johann Leistner von Löffingen.
Alois Maier von Saig.
- 6) Vom frühern II. Dragoner-Regiment:
Martin Andris von Eisenbach.
- 7) Von der frühern Artillerie-Brigade:
Paul Wangler von Dittishausen.
Heinrich Faller von Scypenhofen.
Johann Kreck von Löffingen.
Karl Morat von Oberlenzkirch.
Karl Faller von Löffingen.

Aus dem Bezirksamt Wiesloch.

- 1) Vom frühern II. Infanterie-Regiment:
Corporal Johann Seiler von Dielheim.
- 2) Vom frühern Leib-Infanterie-Regiment:
Jakob Kettemann von Baiertal.
Jesaias Springer von Thairnbach.
Abraham Filsinger von Wiesloch.
- 3) Von der frühern Artillerie-Brigade:
Johann Peter Stephan von Walldorf.
Joseph Bletsch von da.
Ferdinand Diefenbach von da.
Jakob Friedrich Goos von Baiertal.
- 4) Vom frühern I. Dragoner-Regiment:
Friedr. Wilhelm Ziegler von Eichersheim.
Jakob Albrecht von Walldorf.
- 5) Vom frühern I. Infanterie-Regiment:
Johann Adam Köfler von Dielheim.
- 6) Vom frühern III. Infanterie-Regiment:
Corporal Johann Bender von Kettigheim.
Johann Michael Rachel von Mühlhausen.
David Wimmer von Wiesloch.
Johann Quirin Bös von Malsch.
Ludwig Funk von Walldorf.
Bernhard Sir von Mühlhausen.
- 7) Vom frühern Dragoner-Reg. Großherzog:
Longin Spanagel von Rauenberg.
Stephan Knopf von Malsch.
- 8) Vom frühern II. Dragoner-Regiment:
Christian Waibel von Eichersheim.

Aus dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.

- 1) Vom frühern Leib-Infanterie-Regiment:
Johann Bink von Epsenbach.
Corporal Abraham Metzger von Hüffenhardt.
Gefreiter Johann Englert von Rappenau.
- 2) Vom frühern I. Infanterie-Regiment:
Alois Hammel von Obergimpern.
Johann Binder von Siegelbach.
Andreas Spiegel von Waibstadt.
Christoph Händele von Helmstadt.
- 3) Vom frühern II. Infanterie-Regiment:
Sebastian Schend von Untergimpern.

- 4) Vom frühern III. Infanterie-Regiment:
Johann Philipp Hoz von Neckarbischofsheim.
- 5) Vom frühern I. Dragoner-Regiment:
Johann Georg Brunner vom Weiler-Hof.
- 6) Vom frühern II. Dragoner-Regiment:
Johann Christoph Raisart von Helmstadt.
- 7) Von der frühern Artillerie-Brigade:
Wachtmeister Adam Senges von Helmstadt.
Corporal Jakob Metzger von Rappenau.

Aus dem Bezirksamt Gerlachsheim.

- 1) Von der Artillerie-Brigade:
Franz Anton Stumpf von Königshofen.
Joseph Beil von Lauda.
- 2) Vom Leib-Infanterie-Regiment:
Stephan Eck von Königshofen.
- 3) Vom II. Infanterie-Regiment:
Franz Thomas Burkard von Heffeld.
- 4) Vom III. Infanterie-Regiment:
Leonhard Hardt von Gerlachsheim.
Martin Henninger von Beckstein.
- 5) Vom IV. Infanterie-Regiment:
Franz Joseph Will von Lauda.
Johann Kimmelmann von Unterbalbach.

Aus dem Bezirksamt Gernsbach.

- 1) Vom II. Reiter-Regiment:
Valentin Herm von Sulzbach.
- 2) Vom frühern Leib-Infanterie-Regiment:
Friedrich Abel von Gernsbach.
Ludwig Müller von Freiolsheim.
- 3) Vom frühern II. Infanterie-Regiment:
Corporal Joh. Baptist Ruckbrod von Forbach.
- 4) Vom frühern III. Infanterie-Regiment:
Pius Abendtschön von Freiolsheim.
Jakob Ringelstein von Gernsbach.
Ludwig Haas von Forbach.

Aus dem Bezirksamt Achern.

- 1) Vom vormaligen Leib-Infanterie-Regiment:
Georg Könninger von Kappelrodeck.
Christian Fallert von Sasbachwalden.
Scharfschütz Kaspar Sigwart von Kappelrodeck.
Joseph Springmann von Seebach.
- 2) Vom vormaligen I. Infanterie-Regiment:
Eduard Steinruck von Achern.
Gabriel Wahle von Wagshurst.
Daniel Huber von Oberachern.
Friedrich März von da.
Klemens Hausmann von Furschenbach.
Albin Fischer von Waldulm.
- 3) Vom vormaligen II. Infanterie-Regiment:
Bernhard Allgeier von Gamshurst.
Lorenz Fischer von Seebach.
Oberlieutenant Max Weber von Achern.

- 4) Vom vormaligen III. Infanterie-Regiment:
Valentin Scheidel von Achern.
Amand Futterer von Großweier.
- 5) Vom vormaligen IV. Infanterie-Regiment:
Berthold Renner von Gamschurst.
Joseph Spraul von Kappelrodeck.
Eduard Leppert von Oberachern.
- 6) Vom vormaligen I. Dragoner-Regiment:
Karl Kohler von Kappelrodeck.
Rudolph Renner von Gamschurst.
- 7) Vom vormaligen II. Dragoner-Regiment:
Joseph Klumpp von Kappelrodeck.
- 8) Vom vormal. Dragoner-Reg. Großherzog:
Leonhard Roth von Kappelrodeck.
- 9) Von der vormaligen Artillerie-Brigade:
Emil Burger von Achern.
August Werner von da.
Andreas Uhri von da.
Ignaz Schelling von da.
Joseph Watt von Sasbachried.
Ignaz Strübel von da.
Anton Storz von da.
Nikolaus Kösch von Großweier.

Aus dem Bezirksamt Stühlingen.

- 1) Vom frühern I. Infanterie-Regiment:
Georg Schwarz von Lembach.
Baptist Güntert von Obermettingen.
- 2) Vom frühern IV. Infanterie-Regiment:
Ludwig Mayer von Lembach.
- 3) Vom frühern II. Dragoner-Regiment:
Michael Marber von Schwänningen.
- 4) Von der frühern Artillerie-Brigade:
Canonier Karl Rebmann von Nauchen.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf.

Anton Hüpfner von Brenden, Soldat im ehemaligen 4. Inf. Regiment.

Achern. (Fahndungszurücknahme.) No. 8773.
Die untern 18. d. M. No. 8027 gegen Dragoner Albin Schnurr von Waldum erlassene Fahndung wird annu wieder zurückgenommen.
Achern, den 24. März 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.

Hippmann.

Kork. (Straferkenntnis.) No. 3575. Der Scharfschütze Johann Zink von Neumühl, welcher sich auf die öffentliche Vorladung vom 2. April 1849 bisher nicht gestellt hat, wird der Desertion für schuldig erkannt, seines Gemeinde- und Staatsbürgerrechtes für verlustig erklärt, und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, welche Strafe auf den bereinstigen Ver-

mögensanfall nach den gesetzlichen Bestimmungen von ihm erhoben werden soll.

Kork, den 20. März 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Hunoldstein.

Gengenbach. (Gemeinderechner-Verpflichtung betr.) No. 4497. Joseph Bröderle von Berghaupten wurde in der Eigenschaft als Rechner der Gemeinde Berghaupten eidlich verpflichtet; was hiermit veröffentlicht wird.

Gengenbach, am 26. März 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bode.

[1] Ulm (Ehegerichtliche Vorladung) Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senate des Königlich Württembergischen Gerichtshofs für den Donaufreis Rosine geb. Kielkofs von Göppingen, Klägerin, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren seit länger abwesenden Ehemann Heintr. Ebner, Fuhrmann von Göppingen, gebeten hat, und ihrem Gesuche willfahrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungsklagsache

Donnerstag der 1. August d. J., bestimmt worden ist; so wird hiermit nicht nur gedachter Heinrich Ebner, sondern es werden auch seine Verwandte und Freunde, welche ihn in Rechten zu vertreten gesonnen sein sollten, peremtorisch vorgeladen, an gedachtem Tage, mit welchem die hierdurch anberaumte, den ersten, zweiten und dritten Termin enthaltende Frist zu Ende geht, vor dem ehegerichtlichen Senate des Königl. Gerichtshofs für den Donaufreis in Ulm, Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehefrau anzuhören, darauf ihre Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen und sich ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, der Fuhrmann Heinrich Ebner erscheine an gedachtem Termin oder nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungsache ergehen wird, was Rechtens ist.

Ulm, den 21. März 1850.

Reinhardt.

Untergegerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Nichtstellungs- und Vorzugsverfahren angeord-

neten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Untersandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei ben.erkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[2] von Oberkirch, an den in Gant erkannten Handelsmann Mar Schrempp und seine Ehefrau Louise geb. Fieß, auf Montag den 13. Mai 1850, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. — Mar Schrempp, der sich auf flüchtigem Fuße befindet, wird beige-laden.

Aus dem Oberamt Lahr:

[3] von Dinglingen, an den in Gant erkannten Bauern Jakob Schaller, auf Freitag den 26. April 1850, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Bühl.

In der Gant über die Verlassenschaft des Lukas Falk von Lauf — unterm 9. März 1850 Nro. 13450.

In der Gantsache des gewesenen Accisors Bernhard Bolz von Ottersweier — unterm 13. März 1850 Nro. 11492.

Aus dem Bezirksamt Baden.

In der Gantsache des Schneidermeisters Wilhelm Schwarz von Baden — unterm 14. Febr. 1850 Nro. 6349.

Aus dem Oberamt Rastatt.

In der Gant über die Verlassenschaft des Nepomuk Eberhard von Ottersdorf — unterm 16. März 1850 Nro. 12877.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

In der Gantsache des verstorbenen Alois Dohs von Böllersbach — unterm 18. März 1850 Nro. 6889.

[1] Pforzheim. (Schulden-Liquidation.) Nro. 9269. Der Tagelöhner Gottl. Lichtenberger von Brödingen will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag den 6. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr, angeordnet, und werden dazu etwaige Gläubiger desselben mit dem Anfügen vorgeladen, daß, wenn sie in dieser Tagfahrt die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen sollten, man ihnen zur Befriedigung nicht zu verhelfen vermöchte.

Pforzheim, den 25. März 1850.

Großherzogl. Oberamt.

Fecht.

[1] Oberkirch. (Schulden-Liquidation.) Ludwig Behrle's Eheleute in Renchen wollen mit ihren Kindern nach Nordamerika answandern. Zur Richtigstellung des Activ- und Passiv-Vermögens derselben wird hiermit Tagfahrt auf

Dienstag den 8. April d. J.,

Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Etwaige Ansprüche an dieselben sind an jenem Tag anzumelden und richtig zu stellen, andernfalls später von diesseits aus hiezu nicht mehr geholfen werden kann.

Oberkirch, den 24. März 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.

Pfister.

[1] Kork. (Vermögensbeschlag.) Nro. 2620.

In Sachen der Großherzogl. Generalstaatskasse gegen

Emil Durain von Dorf Kehl, Arrest und Ersahforderung betr.

Dem Beklagten ist in Folge des von der Klägerin erlangten Arrestes die Veräußerung seiner Liegenschaften gerichtlich untersagt.

Dieses wird hiemit zu Jedermanns Kenntniß eröffnet.

Kork, den 10. März 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

[2] Achern. (Urtheil.) Nro. 8415.

In Sachen

Großherzoglicher Generalstaatskasse gegen

den vormaligen Obergerichts-Advocaten Richter in Achern, Forderung betreffend,

wird auf gepflogene Verhandlungen zu Recht erkannt:

Beklagter sei, und zwar sammtverbindlich mit den übrigen Theilnehmern der Empörung, schuldig, allen dem Staate durch diese Legtere verursachten Schaden, vorbehaltlich der Liquidation derselben, zu ersetzen, und die Kosten dieses Rechtsstreites zu tragen.

W. R. W.

Da Beklagter flüchtig ist, so wird ihm vorstehendes Urtheil auf diesem Wege verkündet.

Achern, den 21. März 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.

L. Sachs.

Entscheidungsgründe.

Die Klage stützt sich darauf, daß Beklagter als Theilnehmer an der letzten Empörung wegen des erlittenen Schadens dem Staat schadensersatzpflichtig sei, und ist durch das Vorgetragene begründet (L. R. S. 1382). Diese Thatsache hat der Vertreter des Beklagten nicht bestritten, er konnte dies wohl auch nicht, dagegen beabreite er, daß der Schaden sich auf 3 Millionen Gulden belaufe, und wäre daher nach dem Antrage der Klägerin auf Ersatz der fürsorglich geltend gemachten Summe zu erkennen gewesen, wenn in dieser Beziehung die Klage thatsächlich gehörig begründet wäre. Da dieses aber nicht der Fall ist, so wurde nach dem letzten Antrage der Klägerin, deren Legitimation, da Großh. Finanzministerium als solches das Interesse des Staatshaushaltes zu wahren befugt ist, mit Unrecht bestritten wurde, Urtheil erlassen und der Beklagte nach § 169 d. P. D. in die Kosten verurtheilt.

[2] Oberkirch. (Beschlag-Versüfung.)
No. 5890. In Sachen

Großherzoglicher Generalstaatskaffe
gegen

Bierbrauer Theodor Schrempf in
Oberkirch,

Ersatzforderung und Arrest
betreffend,

wird den Schuldnern des Beklagten die Zahlung an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung untersagt, da dessen Vermögen mit Beschlag belegt ist.

Oberkirch, den 1. März 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Litschi.

[1] Pforzheim. (Erkenntnis) Nr. 9290.
Bezüglich auf die öffentliche Aufforderung vom
16. Januar d. J. No. 1778 werden die An-

sprüche Dritter auf ein Viertel Acker hinter der Warth, neben der Allmend und Mar Hüf, auf Pforzheimer Gemarkung, dem neuen Erwerber Mar Hüf von Pforzheim gegenüber hiemit für erloschen erklärt.

Pforzheim, den 23. März 1850.

Großherzogl. Oberamt.

Dieß.

[3] Offenburg. (Beschlag-Versüfung.)
No. 10420. In Sachen

Gr. Generalstaatskaffe, fisci nomine,
gegen

Sonnenwirth Wilhelm Werner in
Appenweier,

Ersatzforderung betr.

Nachdem heute zu Gunsten der Ersatzforderung der Großh. Generalstaatskaffe das Vermögen des Sonnenwirths Wilhelm Werner in Appenweier mit Beschlag belegt worden ist, wird allen Schuldnern desselben die Zahlung ihrer Schulden an den Beklagten bei Vermeidung doppelter Zahlung untersagt.

Offenburg, den 15. März 1850.

Großherzogl. Oberamt.

K. Wielandt.

[3] Bruchsal. (Beschlagversüfung.) Nr. 9178.

In Sachen

der Großh. Generalstaatskaffe in
Karlsruhe

gegen

Kronenwirth Georg Anton Abele in
Büchenau,

Forderung betreffend.

Nachdem zur Sicherung der Ersatzansprüche Großh. Generalstaatskaffe heute sämtliche Ausstände des Kronenwirths Gg. Anton Abele zu Büchenau mit Beschlag belegt worden sind, wird den Schuldnern desselben aufgegeben, bis auf Weiteres bei Vermeidung doppelter Zahlung ihre Schuld nicht heimzuzahlen.

Bruchsal, den 18. März 1850.

Großherzogl. Oberamt.

v. Senger.

[3] Bruchsal. (Veräumnungs-Erkenntnis
und Urtheil.) No. 8936.

In Sachen

des

Elias Libichheimer in Untergrombach
gegen

Paul Vogel von Karlsdorf,

Forderung betreffend,

wird auf Ausbleiben des notorisch flüchtigen
Beklagten in der Arrestrechtfertigungstagsfahrt

und auf den Grund der mit der Klage durch Vorlage der Originalschuldburkunde beigebrachten Bescheinigung gemäß § 6761 und § 693 der Prozeßordnung

erkannt:

Der unterm 29. December v. J. zu Gunsten der klägerischen Forderung verfügte Arrest sei für statthast zu erklären und habe fortzudauern.

Sofort wird in der Hauptsache:

In Erwägung, daß die Klage thatsächlich und rechlich, insbesondere in den L. R. S. 2108, 2167, 1134 und 1902 begründet ist;

In Erwägung, daß der ordnungsmäßig zur Vernehmung vorgeladene Beklagte ausgeblieben, gegnerischerseits aber auf Auspruch des angeordneten Rechtsnachtheiles angerufen ist;

Nach Ansicht der §§ 283, 311, 330, 654 und 169 der Prozeßordnung durch

Versäumungs-Erkenntniß und Urtheil zu Recht erkannt:

Es sei der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden, jede Schutzrede für versäumt und der Beklagte unter Verfallung in die Kosten für schuldig zu erklären, die eingeklagten 270 fl. mit Zins zu 5 Procent vom 22. Febr. 1844 binnen 6 Wochen bei Zwangsvermeidung an den Kläger zu bezahlen.

B. R. W.

Dies wird dem flüchtigen Beklagten auf diesem Wege eröffnet.

Bruchsal, den 15. März 1850.

Großherzogliches Oberamt.

v. Senger.

[3] Dffenburg. (Beschlag-Verfügung.) No. 10421.

In Sachen

Gr. Generalstaatskasse, fisci nomino, gegen

Joseph Werner in Appenweier, Ersatzforderung betr.

Nachdem heute zu Gunsten der Ersatzforderung Gr. Generalstaatskasse das Vermögen des Joseph Werner von Appenweier mit Beschlag belegt worden ist, wird allen Schuldnern derselben die Zahlung ihrer Schulden an den Beklagten bei Vermeidung doppelter Zahlung unterlagt.

Dffenburg, den 15. März 1850.

Großherzogl. Oberamt.

K. Wielandt.

[2] Durlach. (Unbedingter Zahlungsbefehl.) No. 8939. In Sachen der Liquidations-Commission bei Großherzogl. Kriegsministerium, Namens der Verrechnung des frühern 1. In-

fanterie-Regiments in Karlsruhe gegen Oberfeldwebel Christoph Schwarz von Durlach, Forderung ad 198 fl. 48 fr. Ersatz zu viel bezogenen Gehaltes,

wird, da gegen den erlassenen bedingten Zahlungsbefehl keine Einwendung erhoben wurde, die Forderung für zugestanden erklärt, und dem Beklagten aufgegeben, die Klägerin binnen 14 Tagen zu befriedigen, widrigens auf Anrufen Execution gegen ihn verjüzt würde.

Durlach, den 19. März 1850.

Großherzogl. Oberamt.

Galura.

[2] Rastatt. (Oeffentliche Vorladung.) No. 13419.

In Sachen

der Wittve des Kanzleidieneres Hofstätter, s. J. in Eichesheim,

gegen

ihren Sohn, Theodor Hofstätter,

früher Unterofficier bei der Pionier-Compagnie in Rastatt, nun flüchtig,

Forderung betreffend.

Die Klägerin hat eine Klage eingereicht, wornach ihr der Beklagte aus Darleihen die Summe von 280 fl. schulde, deren Rückzahlung sie verlangt. Gemäß § 792 B. O. haben wir nun Tagfahrt zum Vergleichsversuche auf Samstag den 18. Mai, Vormittags 10 Uhr, anberaumt, wozu der flüchtige Beklagte auf diesem Weg vorgeladen wird.

Rastatt, den 19. März 1850.

Großherzogl. Oberamt.

v. Wänker.

[3] Schoppsheim. (Verbeistandung.) No. 5198. Der Berena Dießlin von Schoppsheim wurde wegen Verstandeschwäche in der Person des Jak. Friedrich Dießlin von da ein Beistand gesetzt, ohne dessen Beiwirkung ihr die im L. R. S. 499 verzeichneten Rechtsgeschäfte nicht gestattet sind.

Schoppsheim, den 13. März 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Porbeck.

[3] Fahr. (Ersvorladung.) Andr. Heißmann, geboren den 28. November 1813, Sohn des Michael Heißmann und der Barbara Herzog von Sulz, ist zur Erbschaft der Ehefrau des Andreas Kinde, Katharina geborne Heißmann, von dort, berufen. Da der Aufenthaltsort desselben dahier unbekannt ist, so wird derselbe aufgefodert, sich zur Empfangnahme seines Erbtheiles binnen 3 Monaten um so gewisser zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich Denje-

nigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalles gar nicht am Leben gewesen wäre.

Lahr, den 21. März 1850.

Großherzogliches Amtsdirektorat.
Blater.

Kauf-Anträge.

Oberharmersbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Mit erteilter obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 12. März 1850 No. 4288 werden aus der Vermögensmasse des verstorbenen Bürgers und Müllers Johannes Krämer nachbeschriebene Liegenschaften am

Dienstag den 9. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer im Stubenwirthshause dahier, der Erbvertheilung wegen, öffentlich zu Eigenthum versteigert, als:

- 1) Ungefähr 3 1/2 Juch Ackerfeld an zwei verschiedenen Orten, — Anschlag . . . 775 fl.
- 2) Ein Stückchen schmales Feld mit Baum-
satz, — Anschlag . . . 13 fl.

Oberharmersbach, den 19. März 1850.

Das Bürgermeisteramt.
Lehmann.

[3] Nordrach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Richterlicher Verfügung zufolge werden die Liegenschaften des Simon Herrmann von hier

Mittwochs den 3. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Rathskanzlei öffentlich versteigert, nämlich:

1.

Ein Bohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache in Schottenhöfen, neben dem Thalweg und neben sich selbst.

2.

Ein Bad- und Waschhaus, von Stein gebaut.

3.

Sechs Schweinställe, von Holz gebaut und mit Stroh gedeckt.

4.

Die Hälfte von einer Mahlmühle, wovon Anton Müller die andere Hälfte besitzt.

5.

Ein 4 Meßle großer Garten allda.

6.

1/4 Morgen Hofraithe.

7.

2 1/2 Morgen Matte, die Hausmatte.

8.

1/4 Morgen Matte, die Erdelmatte, allda.

9

1 1/4 Morgen Matte, die Linken-Matte.

10.

1/8 Morgen Matte allda.

11.

1 1/2 Morgen Acker beim Hause.

12.

4 1/2 Morgen Acker allda am linken Berg.

13.

2 Morgen Reutberg daselbst.

14.

9 Morgen Tann- und Eichwald allda.

Diese Liegenschaften liegen beisammen und stoßen an Anton Müller, Christian Lehmann, Joseph Schwarz und Sylvester Armbruster.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Nordrach, den 4. März 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Spiz Müller.

Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 20. d. M. abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung des Rath. Riether in Steinbach kein Gebot erfolgte, so werden dieselben am

Mittwoch den 17. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken nochmals öffentlich versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

- 1) Ein zweistöckiges Bohnhaus mit Scheuer und Stallung und 2 Schweinställen unter einem Dache, 20 Ruthen Hausplatz und Hofraithe und 10 Ruthen Gemüsegarten beim Hause, einerf. Anton Hermann, anderf. Joseph Langenbach, — Gesamt-Anschlag . . . 700 fl.
- 2) 5 Sester Acker- und Mattfeld, einerf. Joseph See, anderf. Eigenthum. 500 fl.
- 3) 6 Sester Acker- und Mattfeld, einerseits Anton Hermann, anderseits Eigenthum . . . 650 fl.

Summa: 1850 fl.

Seelbach, den 22. März 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Repple. vdt. Beck,
Rathschreiber.

Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Andreas Lehmann dahier am Engelberg

Freitags den 19. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr, im Stubenwirthshause nach-
bemerkte Liegenschaften im Zwangswege öffent-
lich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag
erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber
erlöst wird; als:

- 1) Ein einstöckiges, neues Bauern-Wohnhaus
mit Scheuer, Stallung und Balkenkeller,
nebst Hausplatz, Hofraithe und Krautgarten.
- 2) Ungefähr 3 Morgen Ackerfeld an 3 Plätzen
beim Hause.
- 3) Ungefähr 2 Morgen 1/2 Sester Mattfeld
allda.
- 4) Ungefähr 28 Morgen Reutfeld, wovon jedoch
mehreres zu Mattfeld cultivirt ist, daselbst.
- 5) Ungefähr 4 Morgen Matt- und Reutfeld,
im Holzgrund gelegen.
- 6) Ungefähr 5 Morgen 51 Ruthen Waldbo-
den und Reutfeld daselbst am Holzbrunnen.

Oberharmersbach, den 19. März 1850.

Das Bürgermeisteramt.
Lehmann.

Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.)
Die gegen Alois Vogel, Bauer in Stupsferich,
Dienstags den 13. November v. J. abgehaltene
und in No. 84 und 86 dieses Blattes ver-
kündete Liegenschafts-Versteigerung ist ohne Er-
folg geblieben, weshalb zweite Versteigerung
auf Dienstag den 16. April d. J., Morgens
9 Uhr, angeordnet ist, wobei um das höchste
Gebot, auch wenn solches unter dem Anschläge
bleibt, endgültig zugeschlagen wird.

Durlach, den 26. März 1850.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Eccard.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zu-
folge richterlicher Verfügung wird das dem Hut-
macher Heinrich Bäsler dahier gehörige zwei-
stöckige Haus mit Querbau, Holzstall und Gar-
ten, in der Kronenstraße, neben Kronenwirth
Kiefers Erben und Schuhmacher Ruffberger,

Dienstags den 30. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum
Erstenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag
erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 6000 fl.
oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 20. März 1850.

Das Bürgermeisteramt.
Helmlé. vdt. Müller.

Ittlingen, Amtsp. Eppingen. (Liegenschafts-
Versteigerung) Da bei der am 24. Sept. v. J.
abgehaltenen Zwangsversteigerung (Anz.-Blatt
No. 73) der Liegenschaften der Schäfer Wilh.
Richter'schen Eheleute von hier, dormalen in
Sulzfeld sich aufhaltend, der erwünschte Erfolg
nicht bezweckt werden konnte; so wird die Ver-
steigerung am

Donnerstag den 11. April d. J.,

Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier
wiederholt vorgenommen und dabei festgesetzt,
daß der endliche Zuschlag erfolgt, wenn auch
der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Ittlingen, den 23. März 1850.

Das Bürgermeisteramt.

vd. Würth,
Romich. Rathschr.

Karlsruhe. (Hausversteigerung.) In Folge
richterlicher Verfügung wird das der Ehefrau
des Tapeziers Bauer dahier gehörige zwei-
stöckige Eckhaus mit Querbau, Waschküche und
Holzställen in der Herrenstraße, neben Post-
verwalter Kreglinger's Witwe und Schnei-
dermeister Schilling's Erben,

Montags den 29. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich
versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn
der Schätzungspreis ad 12000 fl. oder mehr
geboten ist.

Karlsruhe, den 20. März 1850.

Das Bürgermeisteramt.

Helmlé. vdt. Müller.

Bekanntmachungen.

[1] Bruchsal. (Erliebte Gehülfsstelle.)
No. 1449. Unsere erste Gehülfsstelle mit
500 fl. Gehalt ist sogleich oder in einem Viertel-
Jahr durch einen Cameralpracticanten oder
Assistenten zu besetzen. Hierauf Reflectirende
wollen ihre Anmeldungen mit den erforderli-
chen Zeugnissen portofrei anher einsenden.

Bruchsal, den 25. März 1850.

Großherzogliche Obereinnehmeri.
Sachs.

Formulare

zu den von den Bürgermeisterämtern auszustel-
lenden Reisekarten sind in der Buchdruckerei
von J. Otteni zu haben.